

Der Herr.

Novelle aus dem Leben von Bogumil Dobson von Dr. Charles Westley, Dublin.

(Schluß des Vorigen.)

Es waren etwa 15 Jahre her, als ich mich eines Abends auf dem Terras der Eisenbahnstation zu Southampton befand und bemerke, der mich nach London führen sollte...

Ich hatte den ganzen Tag über angestrengt gearbeitet und war in Folge dessen recht müde. Obne meine Vis-a-vis näher zu betrachten, schaute ich mich in die Wälder meines Sitzes...

„Glauben Sie, daß ich wahrhaftig bin?“ Sie sah mich wie ein Teller an. „Frage plügend der Fremde, der ganz dicht vor mir stand und umhüllter Blick fixierend auf meinem Gesichte ruhte.“

„Wer ist bin wahrhaftig, ganz unheimlich, wie mein Freund, der Doktor sagt, fuhr der Mann im grauen Mantel mit böser, fast flüchtiger Stimme fort, indem er meine Hand faßte.“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich vermöchte vor Entlegen nur den Kopf zu schütteln. Unden Sie Sie ermahne, wie ich Ihnen ermahnt habe,“ schrieb der Wahnsinnige mit freischwebender Stimme, „Glauben Sie denn, daß ich Sie leben lassen, jetzt, nachdem Sie mein Geheimnis kennen?“

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Glauben Sie wirklich, daß ich wahrhaftig bin?“ Der Fremde näherte sich dem Gesichte dem meinigen und der unheimliche Glanz seiner Augen leuchtete phosphorartig durch die Dunkelheit...

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

ausstieß. Das Herz, welches um Einlog gedreht, ist eine genaue Nachbildung der von etwa 20 Jahren verstrichenen Jahre...

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

„Ich bin wahrhaftig, wie Sie glauben, Sie, daß ich es Ihnen beweisen werde?“ fuhr er fort, indem er mit frampfösten Griff meine Hand erfaßte.

„Ich würde Sie leben lassen, wenn Sie mich verlassen und mich wieder nach dem furchtbaren Hause zurückbringen? Nein! Nein! Die Wahnsinnigen sind nicht allein krank, sie sind auch stark!“

Antwerpener Weltausstellung.

(Von unserem Special-Berichterstatter.)

IV. K. Antwerpen, 20. Mai.

Ein Besuch in Antwerpen, diese Perle der Niederlande.

Ein wahres Wunder, dieses Antwerpen, diese Perle der Niederlande. Der Meister Van Ruyck hat mit bewundernswürdiger Meisterschaft gefaßt und der Gedanke, daß nach der Ausstellung dieser historische und pittoreske Stadtbild wieder verschwinden soll, erfüllt die Seele des Besucher mit einer gewissen Wehmut.

Das Treiben in diese herrliche Stadt: Ein Sohn dem Eingang nach der ersten Gallerie hin, der bis in die Höhe führt, ist aus dem Schloß der Jahrhunderte ererbte Bergangspfad auf ein

Engelkalender.

Wochen, Domagale 2/6. Mittwoch, Saalberg 11 (an der alten Promenade). Donnerstag, am Parabel. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, Domagale 2/6. Montag, am Markt. Dienstag, am Markt. Mittwoch, am Markt. Donnerstag, am Markt. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, am Markt.

Wochen, Domagale 2/6. Mittwoch, Saalberg 11 (an der alten Promenade). Donnerstag, am Parabel. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, Domagale 2/6. Montag, am Markt. Dienstag, am Markt. Mittwoch, am Markt. Donnerstag, am Markt. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, am Markt.

Wochen, Domagale 2/6. Mittwoch, Saalberg 11 (an der alten Promenade). Donnerstag, am Parabel. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, Domagale 2/6. Montag, am Markt. Dienstag, am Markt. Mittwoch, am Markt. Donnerstag, am Markt. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, am Markt.

Wochen, Domagale 2/6. Mittwoch, Saalberg 11 (an der alten Promenade). Donnerstag, am Parabel. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, Domagale 2/6. Montag, am Markt. Dienstag, am Markt. Mittwoch, am Markt. Donnerstag, am Markt. Freitag, am Markt. Samstag, am Markt. Sonntag, am Markt.



Zu vermieten. Große Brauhausstraße 22. Meckelstraße 21. Stübchen, Kammer, Küche nebst Zudeh. 300 Mark.

Landweberstr. 9. Wohnungen in Gollberg. Stübchen, Kammer, Küche nebst Zudeh.

Möblierte Zimmer. Fein möbl. Part.-Zimmer an einen anst. Herrn für 15 Mrk. zu vermieten.

Zu verkaufen. Neue und gebrauchte Möbel. Bienen- u. Rosenwässer.

Bücheri mit Laden-Einrichtung. Ein Zimmer mit 12 Betten zu verkaufen.

Wohnung zu verkaufen. Ein Zimmer mit 12 Betten zu verkaufen.

Bücher-Verpachtung. Die diesjährige Verpachtung meiner Bibliothek soll am Donnerstage den 24. Mai er.

Kirchen-Verpachtung. Die der Gemeinde Wörmitz gehörige Kirchgemeinde soll am Donnerstage den 23. d. Mts.

Zu verkaufen. Neue und gebrauchte Möbel. Bienen- u. Rosenwässer.

Wohnung zu verkaufen. Ein Zimmer mit 12 Betten zu verkaufen.

Miethgesuche. Suche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zudeh.

Zu verpachten. Kirchen-Verpachtung. Die diesjährige Verpachtung meiner Bibliothek soll am Donnerstage den 24. Mai er.

Casshof-Verkauf. Ein hochrentabler Casshof, in einem großen lebhaften Orte, mit Landaufg.

Casshof-Verkauf. Ein hochrentabler Casshof, in einem großen lebhaften Orte, mit Landaufg.

Wohnung zu verkaufen. Ein Zimmer mit 12 Betten zu verkaufen.

Miethgesuche. Suche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zudeh.

Wohnung zu verkaufen. Ein Zimmer mit 12 Betten zu verkaufen.

Zu verkaufen. Neue und gebrauchte Möbel. Bienen- u. Rosenwässer.

Casshof-Verkauf. Ein hochrentabler Casshof, in einem großen lebhaften Orte, mit Landaufg.

Casshof-Verkauf. Ein hochrentabler Casshof, in einem großen lebhaften Orte, mit Landaufg.

Wohnung zu verkaufen. Ein Zimmer mit 12 Betten zu verkaufen.

Miethgesuche. Suche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zudeh.

Wohnung zu verkaufen. Ein Zimmer mit 12 Betten zu verkaufen.

Zu verkaufen. Neue und gebrauchte Möbel. Bienen- u. Rosenwässer.

Zu kaufen gesucht. Alles Gold und Silber laut feinsten Gezeigten, 40.

Zu verkaufen. Neues und gebrauchtes Eisenwerkzeug.

Unterricht. Damen erhalten beste Ausbildung in allen kaufmännischen, öffentlichen, einschlägigen Schönen- und Geschäftswissenschaften.

Capitalien. Suche ein mein Geschäftsbüro in H. St. 15, 000 Mk. erliche Hypothek sofort über 1000 Mk. zu verpachten.

Verloren. Sonntag Granararband von Markt, Steinstraße 13, gegen die Wohnung abgegeben.

Gefunden. Ein Paar Herren-Glasclocken auf der Legelei gefunden. Unterstraße 14, I.

Familien Nachrichten. Die Geburt eines prächtigen Mädchens bei hiesiger Hofärztin, am 21. Mai 1894.



